

## Greenpeace begrüßt Bohunice-Neuverhandlungen

Utl.: Ministerrat muß Atomkurs klar festlegen =

Wien (OTS) - Als "positives Signal" bewertete Greenpeace heute in einer ersten Reaktion das Ergebnis der Gespräche zwischen Ministerin Barbara Prammer und EU-Kommissar Günther Verheugen in Brüssel. Zwischen den beiden wurde vereinbart, daß die Schließungstermine der beiden Hochrisikoreaktoren von Bohunice Gegenstand neuer Verhandlungen mit der Slowakei sein werden. Greenpeace fordert in diesem Zusammenhang dringend die Festlegung eines gemeinsamen Kurses der gesamten Bundesregierung im morgigen Ministerrat.

"Vor allem Außenminister Schüssel muß endlich klarstellen, ob er noch hinter dem österreichischen Anti-Atom-Aktionsplan steht oder in den Tenor prominenter ÖVP-Vertreter wie Stenzel, Ferrero-Waldner oder Khol einstimmt, die öffentlich für eine bedingungslose Aufnahme der Slowakei in die erste Runde der EU-Erweiterung auftreten. Bundeskanzler Klima muß als Regierungschef sicherstellen, daß die österreichische Bundesregierung international mit einer Stimme spricht. Es ist inakzeptabel, wenn in Österreich ein strikter Anti-Atom-Kurs verkündet wird, dieser in Brüssel aber konterkariert wird", forderte Greenpeace-Sprecher Alexander Egit ein. Außenminister Schüssel wird am 15. und 16. November in Brüssel beim EU-Außenministerrat Österreichs Position zum Thema Osterweiterung und EU vertreten.

Rückfragehinweis: Mag. Alexander Egit,  
Sprecher Greenpeace Österreich,  
Tel: 0664-3262555

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0184 1999-11-08/17:42

081742 Nov 99

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19991108\\_OTS0184](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19991108_OTS0184)